

In Schilbach beginnt der Dänen-Tag schon nach dem Kaffee



Mit genau 100 Teilnehmern stieß die von Gerhard Schiller (vorn links) geführte 8-Kilometer-Tour nach Marieney auf großes Interesse. FOTO: HARALD SULSKI

617 Teilnehmer waren gestern Rekord für die Tour mit Start/Ziel am Rittergut. Gast war auch Europas Wanderpräsidentin.

VON RONNY HAGER

SCHILBACH – Ganz Deutschland hat gestern dem EM-Spiel gegen Dänemark am Abend entgegengefebert – doch im Rittergut Schilbach war schon am Vormittag Dänen-Zeit. Lis Nielsen aus Kopenhagen, Präsidentin der Europäischen Wandervereinigung, war Gast der 12. Schöneck-Schilbacher Wanderung und schaute ganz genau hin, wie der Tag ablief, der mit 617 Teilnehmern auf vier Strecken einen Rekord aufstellte.

Lis Niensens Besuch hatte einen triftigen Grund: Der Vogtländische Gebirgs- und Wanderverband will 2014 das Europäische Wandertreffen in Schöneck ausrichten. Ver-

bandspräsident Rolf Ebert wirbt bereits dafür. Da kam gerade recht, dass Lis Nielsen auf dem Weg vom österreichischen Lechtal, wo sie den ersten europäischen Qualitätswanderweg einweihte, zum Deutschen Wandertag nächstes Wochenende in Bad Belzig einen Vier-Tage-Stopp im Vogtland einlegte. Von dem hatte ihr Ebert vorgeschwärmt. „Ich wollte wissen: Ist das nur Rolf Ebert, der das sagt oder ist es wirklich wahr“, so die Dänin, die auch prüfte, ob Ebert allein auf weiter Flur trommelt oder Mitstreiter hat. Die „Teststrecke“ Wohlbach-Saalig-Marieney hat sie schon überzeugt. „Es ist eine wahnsinnig schöne Landschaft.“ Für den Ifa-Ferienpark Schöneck, wo sie schläft, und das Flair des gestrigen Wandertags gab's auch Lob.

Ob das Vogtland das Wandertreffen bekommt, entscheidet sich im September beim Treffen im norwegischen Stavanger. „Es sieht gut aus. Das Präsidium wird es empfehlen“, erklärt Nielsen. Für Ebert wäre das Treffen, für das er viele Partner aus

Sachsen hinter sich weiß, eine prima Werbung für die Region. Ist er doch sicher, dass die Teilnehmer zu Hause vom Vogtland erzählen.

Etwas Vogtland-Werbung gelang gestern auch den Wandersperken Oelsnitz als Ausrichter der Wande-



Lis Nielsen
Präsidentin der
Europäischen
Wandervereinigung

FOTO: HARALD SULSKI

zung. „Der Teilnehmerrekord ist für uns ein großer Erfolg“, freute sich Chef Wolfgang Eschenbach für die 70 in orangefarbenen T-Shirts hin- und herwuselnden Wandersperken. Alle Träume wurden aber nicht Wirklichkeit: Mit 23 Startern war die Resonanz auf den Nordic Walking-Tag, für den Showkünstler Mr. Phoenix als Aufwärm-Animateur auftrat, schwach. „Da haben wir uns mehr versprochen“, gab Eschenbach

zu. In Lob über das Wandergebiet Eisenbach- und Würschnitztal mischte sich Kritik. Einige stießen sich an der Markierung, vielen kamen die mit 17 und 26 Kilometer ausgewiesenen Strecken länger vor.

Am Ende trudelten alle, von Lara Bolsdorf (6) aus Wörlitz als Jungster bis zum 82-jährigen Werner Hernla (Plauen) als Senior im Feld nach und nach wieder im Rittergutshof ein – nicht nur mit Wander-Erlebnissen im Gepäck. In Wohlbach stand die Kirche zum Besuch offen, im Ziel spielte das Duo Bingo auf, unterwegs sorgten die Teams an den Kontrollpunkten sowie Gudrun und Hans-Dieter Mudrick als Holzweibel/Moosmann samt hochprozentiger Fracht für gute Laune. Blieb eine Frage: Haben die Dänen das Vogtland erobert? SSW-Schilder prangten an Bäumen. SSW, Südschleswiger Wählerverband, die Partei der Dänen-Minderheit im hohen Norden, jetzt auch hier? Nee, die Spur war diesmal falsch: SSW heißt hier Schöneck-Schilbacher Wanderung.

FT 18.6.14